

Natura 2000-Pflege- und Entwicklungsplan



Maßnahmen Offenland:

Bei Flächen, für die mehrere Erhaltungs- und/oder Entwicklungsmaßnahmen empfohlen werden, ist nur die Haupt-Maßnahme durch Schraffuren oder Symbole dargestellt. Weitere Maßnahmen sind als Buchstaben-Kürzel in der jeweiligen Beschriftung enthalten. Erläuterungen zu den Maßnahmekürzeln siehe Legende(n)!

Erhaltungsmaßnahmen	Entwicklungsmaßnahmen
S1-4B-cd	Erhaltungsmaßnahmen - Beschriftung
	Kürzel für zusätzliche Entwicklungsmaßnahmen (siehe Legende(n))
	Kürzel für zusätzliche Erhaltungsmaßnahmen (siehe Legende(n))
	Kürzel für Lebensraumkomplex (Beispiel S = Stillgewässer)
s2-cd	Entwicklungsmaßnahmen - Beschriftung
	Kürzel für zusätzliche Entwicklungsmaßnahmen (siehe Legende(n))
	Maßnahmennummer der Entwicklungsmaßnahme
	Kürzel für Lebensraumkomplex (Beispiel s = Stillgewässer)
S	Lebensraumkomplex "Stillgewässer"
	zeitweiliges Ablassen (Säumerung)
	zeitweiliges Ablassen (Winterrück)
	Totentstammung
	zur Zeit keine Maßnahmen zum Erhalt der LS (Landlebensraum) des Kammmochs notwendig, Entwicklung beobachten
	Wegsperrung
	Errichtung einer Amphibienschutz-Leteanlage an der Heilbronner Straße (Maulbronn-Zaisersweiher)
F	Lebensraumkomplex "Fließgewässer"
	zur Zeit keine Maßnahmen zum Erhalt notwendig, Entwicklung beobachten
	auf - den - Stock - Setzen [LRT 6430]
	Herbstmahd alle 2 - 3 Jahre (ab 15.09.) [LRT 6430]
	keine Unterhaltungsmaßnahmen am Gewässer während der Laichzeit bzw. der Phase der Eierentwicklung der Gröspe und / oder des Störers (von Februar bis Ende Mai)
	Beseitigung von Querbauwerken oder Umbau zu durchgängigen Sohlrampen
	Rückbau des Wehres bzw. Anlage entsprechender Regelungseinrichtungen, die einen ökologisch angemessenen Mindestabfluss gewährleisten
	Verbesserung der Wasserqualität durch Regulierung der Einleitungssituation aus Fischteichen, Kläranlagen und Sammeln von Oberflächenwasser
	kein Besatz mit nicht standortgerechten oder nicht heimischen Arten zum Schutz des Störers - Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben
	Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufs
G	Lebensraumkomplex "Grünland" und Acker-Grünland-Mischgebiete
	1-schürige Sommermahd (30.07. - 30.08.) [LRT 6230]
	jährliche Herbstmahd (mind. jedoch alle 2 Jahre) (auf Flächen mit Vorkommen von Bläulingen jährliche Herbstmahd) [LRT 6410]
	1. bis 2-schürige Mahd (1. Schnitt nicht vor Ende Mai, 2. Schnitt ab Mitte August) (bei Beibehaltung der Beweidung auf Teilflächen ist ein jährlicher Reinigungsschnitt erforderlich) [LRT 6510]
	1. bis 2-schürige Mahd (1. Schnitt nicht vor Ende Mai, 2. Schnitt ab Mitte August) und Nachbeweidung durch Schafe zulassen (Herbst / Winter) [LRT 6510]
	1. bis 2-schürige Mahd (1. Schnitt nach 15.06., 2. Schnitt August / September) unter besonderer Berücksichtigung der Orchideenstandorte [LRT 6510]
	2. bis 3-schürige Mahd (1. Schnitt nicht vor Ende Mai, 2. Schnitt ab Mitte August) (bei starker Wüchsigkeit 3. Schnitt zur Aushagerung) [LRT 6510]
	1-2-schürige Mahd, auf die Habitatsprüche des Feuerfahrs (L. dispar) abgestimmt unter Berücksichtigung der Entwicklung des LRT 6510 (1. Schnitt Anfang bis Mitte Juni, 2. Schnitt ab Anfang September)
	1. bis 2-schürige Mahd, auf die Habitatsprüche der Bläulinge (G. mau. und G. tel.) abgestimmt unter Berücksichtigung des LRT 6510 bei zusätzlichem Vorkommen des Feuerfahrs keine Änderung im Mahdregime (1. Schnitt 15.06. bis 10.06., jedoch vorzugsweise erst im Juni, in Einzelfällen abweichend; 2. Schnitt ab 05.09.)
	1. bis 2-schürige Mahd (15.06. - 10.06.), auf die Habitatsprüche der Bläulinge abgestimmt (Herbstmahd ab 05.09. möglich)
	1-schürige Teilflächenmahd (Mahdmosaik), alternierend, auf die Habitatsprüche des Feuerfahrs abgestimmt (01.06. - 20.06.). Betrifft nur das bestehende Grünland innerhalb der Maßnahmenfläche.
	1-2-schürige Teilflächenmahd (Mahdmosaik), auf die Habitatsprüche der Bläulinge (1. Schnitt vor Mitte Juni) und des Feuerfahrs (1. Schnitt in der ersten Junihälfte) abgestimmt (1. Schnitt in der ersten Junihälfte, 2. Schnitt ab Mitte September) Betrifft nur das bestehende Grünland innerhalb der Maßnahmenfläche.
	1. bis 2-schürige Mahd (1. Schnitt ab 30.06., 2. Schnitt ab 15.09. möglich) zum Erhalt des wertvollen Mosaiks aus Streuobstwäldern und prähistorischen Kulturlandschaften

Lebensraumkomplex "Moore"

Herbstmahd mind. alle 2 Jahre (ab 15.09.) [LRT 7230]

regelmäßiges Nachschneiden aufliegender Gehölze zum Offenhalten des Verlandungsprozesses [LRT 7140]

Lebensraumkomplex "Trockenstandorte"

Rodung von Gehölzen [LRT 6110]

Hochsommermahd unter Berücksichtigung der Orchideenstandorte (ab 15.07. - Orchideenflächen nicht vor den 01.08.) (auf geeigneten Flächen alternativ Schafbeweidung in Höhehaltung) [LRT 6210 / 6210]

Hochsommermahd (15.07. bis 15.08.) [LRT 6210]

extensive Beweidung mit Schafen, mind. 1-mal jährlich (Mai - Juli) (alternativ ist jährliche Mahd möglich) [LRT 6210]

jährliche Mahd statt Rinderbeweidung (alternativ ist extensive Rinderbeweidung mit Nachmahd im Spätsommer möglich) [LRT 6210]

Teilflurbuschung mit anschließender Pflegemahd (alternativ ist Beweidung mit Schafen in Umrtriebsweide oder Höhehaltung möglich) [LRT 6210]

jährliche Sommermahd mit zusätzlicher Aushagerungsmahd für ca. 5 Jahre (15.05. bis 15.06.) Erweiterung der offenen Flächen durch Teilflurbuschung mit anschließender Pflegemahd (alternativ ist auf geeigneten Flächen Beweidung mit Schafen in Höhehaltung möglich)

Hochsommermahd ab 15.07. zur Eindämmung der Verflüzung und Versauerung vorübergehende Nachmahd ab 01.09. empfohlen

1- bis 2-schürige Mahd, Extensivierung der Nutzung empfohlen

zur Zeit keine Maßnahmen zum Erhalt des LRT 6210 notwendig, Entwicklung beobachten

Beseitigung von Einzelgehölzen an den Felsen [LRT 6210]

LRT 6210 mit kleinteiligen Anteilen von LRT 6110 und LRT 8160

LRT 6210 mit kleinteiligen Anteilen von LRT 6110

LRT 6210 in enger Verzahnung mit LRT 6410 und LRT 6510

Maßnahmen im Wald werden in einer gesonderten Karte dargestellt

Schutzgebietsgrenzen:

Grenze FFH-Gebiet

Sonstiges:

Landkreisgrenze

Flurstücksgrenzen

Gebietsübersicht

Landkreis: Enzkreis, Karlsruhe, Ludwigsburg, Heilbronn

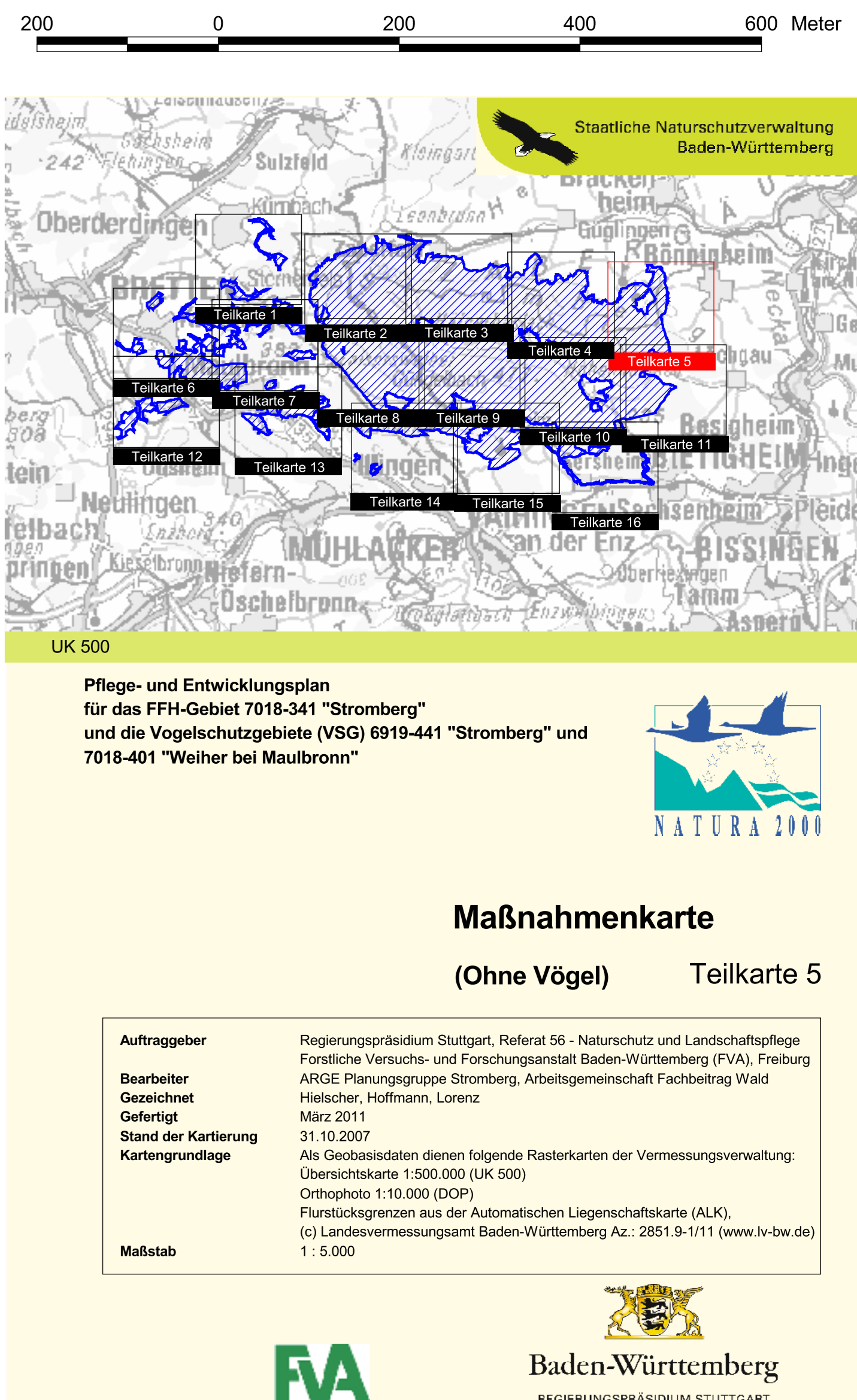
Naturraum: 124 Strom- und Heuchelberg

Gesamtfläche FFH: 11.794,60 ha;

Anzahl der Teilgebiete: 20

Gesamtfläche VSG: 10.448,41 ha;

Anzahl der Teilgebiete: 3



Pflege- und Entwicklungsplan für das FFH-Gebiet 7018-401 "Stromberg" und die Vogelschutzgebiete (VSG) 6918-441 "Stromberg" und 7018-401 "Weiher bei Maulbronn"

Maßnahmenkarte (Ohne Vögel) Teilkarte 5

Auftraggeber	Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 06 - Naturschutz und Landschaftspflege
Bearbeiter	Friedrich Verschu, und Forstungspräsidium Baden-Württemberg (PVA) Freiburg
Gedruckt	ARGE Planungsgesellschaft Stromberg, Arbeitsgemeinschaft Fachberatung Wald
Stand der Kartierung	31.10.2007
Kartierungsgrundlage	Als Geobasisdaten dienen folgende Basisdaten der Vermessungsverwaltung: Übersichtskarte 1:500.000 (UK 500) Orthophoto 1:10.000 (DOP) Flurstücksgrenzen aus der Automatischen Liegenschaftskarte (ALK), (c) Landesvermessungsamt Baden-Württemberg Az.: 2851.9-1/11 (www.lv-bw.de) 1:5.000

Maßstab: